

DEZEMBER.2013

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

GEMEINDE & POLITIK

Fernwärme » S.3

VERANSTALTUNGEN

Bergweihnacht » S.10

PFARRGEMEINDE

Herbergssuche » S.14

MENSCHEN VOM BERG

Simon Oberhofer » S.22

SCHULE & KINDERGARTEN

Martinsfeier » S.29

VEREINSLEBEN

KFB Vollversammlung » S.34

Das Ehrenamt

Was wäre unsere Dorfgemeinschaft ohne das Ehrenamt? Um wie vieles wäre sie ärmer, auf wie vieles müssten wir verzichten?



In diesem Dorfblatt berichten wir auf der einen Seite über Leute vom Berg, die sehr viel ehrenamtliche Zeit für den Nächsten und die Gemeinschaft eingesetzt haben. In den Nachrufen an unsere Verstorbenen lesen wir wieviel Zeit so

mancher für die Allgemeinheit hergegeben hat. Die Rubrik über die Tätigkeiten der Vereine zählt stets zu den umfassendsten. Viele, sehr viele Menschen leisten einen unentgeltlichen Dienst für die Gemeinschaft. So, und nur so, funktionieren unsere gewohnten Strukturen.

Auf der anderen Seite aber lesen wir in genau diesem Dorfblatt davon, dass der Kirchenchor und die KFB neue Mitglieder suchen, die Volkstanzgruppe Brixen ebenfalls in St. Andrä und Afers nach neuen TänzerInnen Ausschau hält und der Bildungsausschuss beider Dörfer in eine ungewisse Zukunft blickt.

Gewiss leben wir in einer Zeit, wo Zeit das wertvollste Gut zu sein scheint, aber nach wie vor gibt das Ehrenamt einem auch viel, und oft sogar mehr, wieder zurück!

Alles Große in dieser Welt entsteht dort, wo jemand mehr tut, als er tun muss, so schrieb einst Hermann Gmeiner, der Gründer der SOS-Kinderdörfer und er hat meiner Ansicht nach recht damit. In der festen Überzeugung, dass weiterhin Menschen mehr tun, als sie müssen und ihre (knappe) Freizeit mit der Gemeinschaft teilen, wünsche ich allen ein Frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2013!

Bea Pircher
Redaktionsteam

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner //// ab, Brigitte Bodner //// bb, Michaela de Beyer //// mdb, Christine Engl //// ce, Marialuise Florineth //// mlf, Adele Fischer //// af, Andreas Piok //// ap, Beatrix Pircher //// bp, Manuela Profanter //// mp, Paul Profanter //// pp, Irmgard Thaler //// it, Thomas Psailer //// tp, Rudi Psailer //// rp, Georg Mair //// gm, Martin Prader //// mp, Emma Frener //// ef, Evi Mitterutzner //// em, Alois Mantinger //// am, Redaktion //// red.

Titelbild: Martin Bacher. **Satz:** Beatrix Pircher. **Druck:** A. Weger, Brixen. **E-Mail Redaktion:** red@standrae.eu



Fernwärme St. Andrä

Vor über einem Jahr wurde mit dem Bau des Fernwärmenetzes begonnen. Bis spät in den Herbst hinein wurde im Dorf gegraben - im Frühjahr wurden diese Arbeiten weitergeführt, sodass wir heute kurz vor dem Abschluss stehen.

St. Andrä Viele Bewohner des Dorfes warten schon sehnsüchtig darauf endlich ihre Heizanlagen abzuschalten zu können, um über das neue Netz die Fernwärme von den Stadtwerken zu beziehen.

Grabungsarbeiten vor dem Endspurt

Die Regenfälle der letzten Wochen haben die Grabungsarbeiten nicht gerade begünstigt. Trotzdem wurde auf Hochtouren gearbeitet, wobei diese Schlechtwetterphasen 10-15 Tage an Verspätung hervorgerufen haben. An vielen Stellen wurden Aufräumungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten entlang der offenen Baustellen durchgeführt. Weiteres ist die St. Leonhardstrasse von der Gasser Brücke bis zur Abzweigung in die Flaue neu asphaltiert worden. Zur Zeit werden im Dorfbereich die letzten Anschlüsse vorbereitet. Nachdem die Rohrleitungen geschweißt und vorgespannt werden müssen, können die Auffüllarbeiten erst mit einer 10-14-tägigen Verspätung durchgeführt werden, was seit jeher zu längeren offenen Gräben geführt hat.

Im Abschnitt Fugsdorf wird die Verlegung

der Rohrleitungen aufgrund privater Baustellen erst im Frühjahr 2014 erfolgen, sodass man erst dann von einem Abschluss der Grabungsarbeiten sprechen kann. Die Verlängerung der Bauzeit ist aber auch damit zu begründen, dass im Rahmen der Verlegung der Fernwärmerohre das gesamte Weisswasser-, Schmutzwasser-, Strom- sowie Trinkwassernetz



erneuert werden musste. Gleichzeitig sind Leerrohre für die Glasfaserverkabelung verlegt worden. Nach Auflassung der alten Trinkwasserinteressentschaft haben die Stadtwerke sehr schnell reagiert. So wurden in der Zone Fugsdorf sowie im alten Dorfkern die gesamten Trinkwasserleitungen erneuert und auch angeschlossen. Die Wiederherstellungsarbeiten und Grobasphaltierungen werden noch im heurigen Jahr abgeschlossen - die Feinasphaltschicht kann aber erst im nächsten Frühjahr aufgebracht werden; dies um Setzungen der Bodendecke zu vermeiden.

Bauarbeiten am Kesselhaus

Diese sind so gut wie abgeschlossen; zur Zeit werden die Installationsarbeiten durchgeführt. Über diese Anlage, welche über eine Leistung von 2.300 kW verfügt, wird vorerst die Wärme geliefert, bis dann der Anschluss in Milland funktionsfähig sein wird. Im Dezember wird das neue Fernwärmenetz zunächst durchgespült und anschließend mit aufbereitetem Wasser gefüllt. Nach den Testläufen wird die Anlage um die Weihnachtszeit in Betrieb gehen und die ersten Kunden versorgen. Geplant sind die Anschlüsse all jener Gebäude, welche heute bereits provisorisch versorgt werden; weiteres werden noch jene Anschlüsse aktiviert, wo bereits die internen Anpassungsarbeiten in den Häusern abgeschlossen sind und welche die Fernwärme auch dringend benötigen. Die endgültige Versorgung erfolgt dann im Laufe des nächsten Jahres.

Anschluss an das Fernwärmenetz Milland/Brixen

In der Zwischenzeit sind auch die Arbeiten für die Verlegung der Hauptversorgungsleitung St. Andrä - Milland begonnen worden. Vom Kesselhaus Richtung Tal wird so lange gearbeitet, wie lange es die Witterung erlaubt. Nach der Unterbrechung im Winter wird die Anbindung an den großen Speicher in Milland Nähe Jakob Steiner Haus erfolgen. Dieser hat eine Kapazität von 600.000 Liter und 20.000 kWh. Das Kesselhaus wird dann für den Spitzenbedarf bzw. für Notfälle eingesetzt. Im Laufe 2014 werden alle Kunden der Reihe nach und bei erfolgter Montage der Übergabestationen angebunden.

Glasfaserkabel für Breitband

Gleichzeitig mit der Montage der Übergabestation wird die Box für die Anbindung der Glasfaser montiert; die einzelnen Kabel werden im Laufe des Frühjahr/Sommers 2014 in den Häusern, nach vorhergehender Ankündigung durch die Stadtwerke eingezogen. Frühzeitige Information erfolgt über den Mitarbeiter der Stadtwerke Reinhard Bacher (Mobil: 348 8219861). Die neue Telekommunikationsabteilung der Stadtwerke wird ebenso aktiv sein und für allfällige Fragen zu Verfügung stehen.

Anliegen der Bevölkerung

Sollten nach den Grabungsarbeiten bzw. nach den Fertigstellungsarbeiten noch Probleme bestehen, wird ersucht direkt bei der Firma (Armin Oberhofer Mobil: 348

53302739) oder bei der Bauleitung (Michael Kerschbaumer Mobil: 346 6163044) zu intervenieren. Die Grabungsfirma hat sich verpflichtet alles ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen; zur Absicherung muss ein Fertigstellungsformular vom jeweiligen Kunden unterschrieben der Bauleitung vorgelegt werden, damit die Arbeiten abgenommen und kollaudiert werden können.

Die Grabungsarbeiten der letzten Monate haben sicherlich zu Unannehmlichkeiten durch Staub, Matsch und Verkehrsbehinderungen geführt. Für diese entschuldigt sich die Baufirma. Wir als Nutznießer dürfen uns auf eine neue Infrastruktur freuen und hoffentlich in eine ruhigere Zukunft blicken. /// pp

Aus der Gemeindestube

St. Andrä Wie aus den Medien bereits zu entnehmen war, ist von Seiten der SVP der Vorschlag eingebracht worden, die Position von Magdalena Amhof nicht nach zu besetzen. Damit könnten Einsparungen in der Höhe von etwa 45.000 Euro jährlich erreicht werden. Bei Redaktionsschluss wurde ein entsprechender Beschluss für Ende November vorausgesagt.

Bauleitplan genehmigt

Der Bauleitplan der Gemeinde Brixen ist in einem Beschluss der Landesregierung genehmigt worden. Im Bauamt der Gemeinde Brixen können Interessierte Informationen zum genehmigten Bauleitplan einholen.

Fussgängerweg Talstation Plose Kabinenbahn – St. Andrä

Mitte November wurde das letzte Teilstück der Fussgängerverbindung von der Bushaltestelle Talstation Kabinenbahn Plose nach St. Andrä ausgebaut. Gerade dieser Teil des Verbindungsweges war bisher vor allem im Winter nicht zufriedenstellend aufbereitet. Nun ist ein breit angelegter Weg von/zur Bushaltestelle entstanden, der flach in den bereits bestehenden Weg eingebunden wird.



Fußgängerübergang bei Mellauner Haltestelle

Ein Projekt zur Fußgängerüberquerung bei der Mellauner Haltestelle ist mit Stadtratsbeschluss genehmigt worden. Dank der Hinweise des SVP Ortausschuss, der Anträge mehrerer Familien und der Freiheitlichen und schließlich auch dem Einsatz von Stadtrat Werner Prosch ist es zu verdanken, dass diese Sicherheitsmaßnahme nun endlich konkrete Formen annimmt. Allerdings ist die entsprechende Finanzierung noch offen. Die zeitliche Realisierung des Projektes ist also noch nicht definiert.

Asphaltierungsarbeiten in Klerant

In Klerant konnten gerade rechtzeitig vor Winterbeginn die notwendigen Asphaltierungsarbeiten seitens der Gemeinde in Angriff genommen werden. Diese Arbeiten waren durch vielfältige Schäden im Straßenbelag notwendig geworden und sind vom Stadtrat Werner Prosch bezüglich Finanzierung und Ausführung gesichert worden.

Bushaltestelle Rifnoler

Seit kurzem besteht nun auch eine Bushaltestelle beim Rifnoler. Auf einen Beschluss des Gemeinderates hin ist es auch hier gelungen die Zugeständnisse der zuständigen Stellen einzuholen und die Realisierung derselben zu erwirken. *//// ab*

Neugestaltung Talstation Plose

St. Andrä Diesen Winter empfängt die Plose ihre Gäste im neuen Kleid. Das Eingangsportal an der Talstation wurde neu gestaltet und modernisiert. Neben neuen Eintrittswegen in die Bahn betreffen die Neuerungen vor allem das Geschäft Sport Jocher und die Verfügbarkeit eines Bankomatschalters.

Das Sportgeschäft verfügt nun über erweiterte Verkaufsflächen und erweiterte Schaufensteranlagen. Dem entsprechend wurde natürlich auch der gesamte Innenraum neu strukturiert, wobei große Aufmerksamkeit auf eine qualitativ hochwertige Einrichtung gelegt wurde. Natür-

liche Baumaterialien wie Holz und Stein spiegeln die Nähe zum Berg und ganz allgemein zur Natur wider.

Die Öffnungszeiten erstrecken sich über die gesamte Wintersaison, das heißt vom 07. Dezember bis 30. März. Die täglichen Öffnungszeiten gehen von 9 Uhr morgens durchgehend bis 17 Uhr abends.

Familie Jocher und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. *//// ab*

So hat St. Andrä 2013 gewählt

St. Andrä Die Wähleranzahl nahm in den letzten fünf Jahren um 66 Personen zu und zählt nun 1.175 Wahlberechtigte. Diesmal haben sich weniger an der Wahl beteiligt, so dass die Wähler, die abgestimmt haben im Vergleich zu den Landtagswahlen 2008 beinahe gleich blieb. Die Anzahl der gültigen Stimmen hat sogar um sechs Einheiten abgenommen. Die St. Andräer können sich zu gute halten, dass die Wahlbeteiligung mit 86 % immer noch weitaus höher liegt als im Landesdurchschnitt (77,7%).

Es fällt auf, dass entgegen dem Landestrend in St. Andrä die SVP Stimmen zugenommen und die Freiheitlichen abgenommen hat. Gut abgeschnitten hat der SVP Spitzenkandidat. Mehr als jeder zweite Wähler haben Arno Kompatscher seine Vorzugsstimme gegeben. Stark gewählt wurde auch Magdalena Amhof. Die Freiheitlichen haben mit ihrem Spitzenduo Pius Leitner und Ulli Mair stark gepunktet. *//// ap*

Landtagswahlen 2008 und 2013 im Vergleich

Wähler 2008

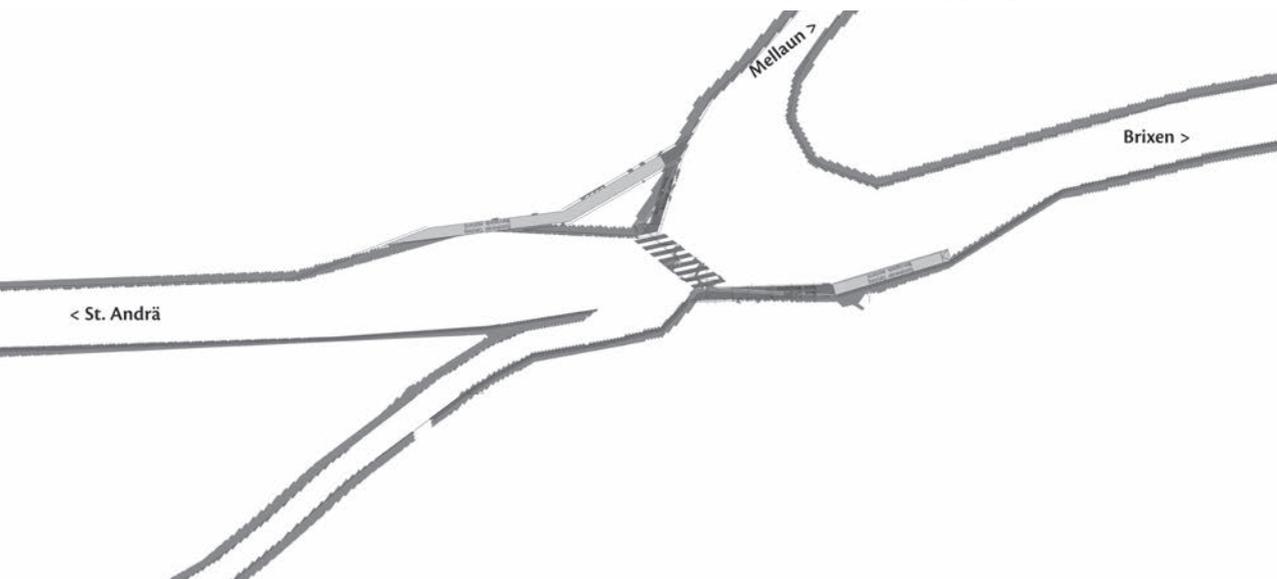
	Männer	Frauen	Gesamt
Wahlberechtigt	578/52%	530/48%	1108/100%
Davon gewählt	517/89%	494/93%	1001/91%

Wahlen 2013

	Männer	Frauen	Gesamt
Wahlberechtigt	597/51%	577/49%	1174/100%
Davon gewählt	509/85%	506/88%	1015/86%

Listenstimmen

	2008		2013	
gültige Stimmen	995		989	
Forza Alto Adige-Lega N - 2008 Popolo d. Libertà u.Lega	17	2%	4	
Alto Adige nel cuore	nk		3	
SVP	518	52%	561	57%
La destra Minniti	nk		0	
Rifondazione comunista	nk		1	
PD	5		6	
Südtiroler Freiheit	69	7%	84	8%
Die Freiheitlichen	301	30%	271	27%
Verdi SEL	48	5%	41	4%
Das Bündnis - 2008 nur Union	20	2%	13	1%
Scelta civica	nk		1	
Movimento 5 stelle	nk		4	



Vorzugsstimmen

1.	Arno Kompatscher	352
2.	Magdalena Amhof	246
3.	Pius Leitner	209
4.	Ulli Mair	175
5.	Philipp Achammer	154
6.	Arnold Schuler	124
7.	Stefan Hofer	111
8.	Walter Blass	99
9.	Peter Gasser	99
10.	Maria Hochgruber	89
11.	Thomas Widmann	84
12.	Eva Klotz	68
13.	Martha Stocker	67
14.	Sven Knoll	58

**Landtagswahlen 2013
St. Georg-Afers**

Afers Die Wählerinnen und Wähler der Sektion 17 in St. Georg haben zahlreich an den Landtagswahlen teilgenommen. Mit 71 % der gültigen Stimmen hat die Edelweißpartei in Afers stark gepunktet. St. Georg-Afers zählt zu den wenigen Sektionen des Landes, in denen die SVP mehr als 70 Prozent der Wählerstimmen erhalten hat. Von den selbständigen Gemeinden Südtirols haben nur Proveis am Nonsberg und Wengen im Gadertal die 70 Prozentmarke an Edelweißstimmen überschritten. Die restlichen Stimmen entfallen auf die Freiheitlichen und auf die Südtiroler Freiheit. Die restlichen Parteien haben

aufgerundet je ein Prozent oder gar keine Stimmen erhalten. Letztere scheinen daher in der Aufstellung gar nicht auf. Der designierte Landeshauptmann Arno Kompatscher hält die Spitzenposition an Vorzugsstimmen, gefolgt von den Bezirkskandidaten Magdalena Amhof, Philipp Achammer und Peter Gasser. Freiheitliche Wähler sowie die Wähler der Südtiroler Freiheit haben den Spitzenkandidaten Pius Leitner und Ulli Mai, sowie Eva Klotz und Sven Knoll den Vorzug gegeben. /// ap

Wahlen 2013

	Männer	Frauen	Gesamt
Wahlberechtigt	245/53%	220/47%	446/100%
Davon gewählt	204/83%	189/86%	393/84%

Listenstimmen

	2013	
gültige Stimmen	385	
SVP	273	71%
PD	3	1%
Südtiroler Freiheit	35	9%
Die Freiheitlichen	68	18%
Verdi SEL	2	
Das Bündnis	3	1%
Movimento 5 stelle	1	

Vorzugsstimmen

1.	Arno Kompatscher	213
2.	Magdalena Amhof	145
3.	Philipp Achammer	102
4.	Peter Gasser	88

5.	Pius Leitner	52
6.	Maria Hochgruber	44
7.	Ulli Mair	42
8.	Thomas Widmann	38
9.	Arnold Schuler	34
10.	Richard Theiner	33

Die Weihnachtskarte, die hilft!

Seit vielen Jahren erfreut die „Weihnachtskarte, die hilft“ von Helfen ohne Grenzen die Empfänger der Weihnachtswünsche, macht aber auch gleichzeitig vier burmesische Flüchtlingskinder satt. Das ist möglich, weil Südtiroler Künstler die Motive kostenlos zur Verfügung stellen und der gesamte Erlös in das Essensprogramm für Flüchtlingskinder „yummy! Essen an Schulen“ fließt.

Zu Weihnachten bereiten Menschen anderen Menschen gerne Freude. Der rührige Südtiroler Hilfsverein Helfen ohne Grenzen bietet daher seit Jahren eine sehr geschätzte Spendenmöglichkeit an, die doppelt Freude bereitet; den Empfängern und den burmesischen Flüchtlingskindern, die mit dem Erlös der Karten verköstigt werden. Die „Weihnachtskarten, die helfen“ sind von Südtiroler Künstlern gestaltet, welche die Motive kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Da auch der Druck von Unterstützen bezahlt wird, fließt der gesamte Erlös von 1,25 Euro pro Karte in das Hilfsprojekt

„yummy! Essen an Schulen“ von Helfen ohne Grenzen.

„Damit können wir in unserer Küche vier gesunde Mittagessen für die Flüchtlingskinder an den Schulen entlang der Grenze zu Burma zubereiten und zustellen!“, freut sich die Geschäftsführerin von Helfen ohne Grenzen, Karin Thaler. „Damit sichern wir vielen tausenden Kindern Gesundheit und Vitalität.“

Die „Weihnachtskarte, die hilft“ kann bei Helfen ohne Grenzen in Brixen oder online auf der Internetseite des Vereins (www.helfenohnegrenzen.org) ausgesucht und bestellt werden. /// red

Für weitere Informationen:

Helfen ohne Grenzen
Alessandra Degli Esposti
Tel. 0471 1886444
info@helfenohnegrenzen.org



VERANSTALTUNGEN

Bergweihnacht auf der Plose

Nach der ersten Auflage der Bergweihnacht auf der Plose wird eine geführte Wanderung in der Adventszeit auch in diesem Jahr angeboten.

Sie führt wieder bis zur Rossalm, durch die bekannt schöne Winterlandschaft, vorbei an stimmigen Figuren, direkt hin zur Krippe im Stall der Rossalm. Auf der Rossalm wartet auch ein warmer Willkommenstrunk auf die Besucher.

Diese geführten Wanderungen finden an folgenden Samstagen statt: **07., 14. und 21. Dezember 2013**. Start ist jeweils um 15.00 Uhr von der Bergstation Kreuztal. Rückkehr mit Fackeln und Laternen in Kreuztal gegen 19 Uhr. Anschließend Bahnfahrt ins Tal.

Anmeldungen beim Tourismusverein Brixen Tel. +39 0472 836401 bis spätestens Samstag 12 Uhr erforderlich. Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Kosten (Bahnfahrt und geführte Wanderung): Kostenlos für Inhaber der Saisonkarte, 15,00 Euro für Erwachsene, Kinder von 6-16 Jahre zahlen 13,00 Euro, Kinder unter 6 Jahren können kostenlos teilnehmen. /// ab

Weihnachtsstimmung auf der Plose /// Thomas Grüner



Skikurse und -training für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Sektion Ski des ASC Plose organisiert wieder Skikurse und Skitraining für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Skikurse starten am **14.12.2013** und finden einmal pro Woche bis Anfang/Mitte März statt natürlich mit großem Abschlussrennen.

Für alle Kinder, die das sportliche Skifahren erlernen und auch wahlweise bei den Skirennen teilnehmen möchten, organisiert die Sektion Ski des ASC Plose wieder das Skitraining. Heuer werden folgende Varianten angeboten:

Skitraining VSS: 3 Einheiten pro Woche
Skitraining: 2 Einheiten pro Woche
Anmeldungen für Skikurse und Training bis zum **6. Dezember** bei Bäckerei Überbacher (Bodner) St. Andrä oder e-mail an: sc.plose@rolmail.net.

Ebenfalls organisiert die Sektion Freestyle wieder Freestylekurse für Skifahrer bzw. Snowboarder. Infos hierzu bei Bodner Michael: Tel. 3482402179 oder bodner_michael@yahoo.de /// mp



Saisonkarten Eisacktal 2013/14

Vorverkauf bis **24.12.2013**

€ 400,00	(Plose-Gitschberg/Jochtal-Villnöss-Feldthurns-Lüsen) Erwachsene, Einheimische Provinz Bozen
€ 350,00	Senioren, geboren vor dem 30.11.1948 (ab 65 Jahren)
€ 300,00	Supersenioren ab 70 Jahren, geb. vor dem 30.11.1943
€ 240,00	Jungbürger, geb. zwischen 30.11.1988 und 29.11.1997
€ 160,00	Jugendliche von 12 – 16 Jahren, geb. zwischen 30.11.1997 und 29.11.2002
€ 110,00	Kinder bis 11 Jahre, geb. nach dem 30.11.2002

Ab **25.12.2013**

€ 470,00	Normaler Preis Einheimische Erwachsene ab 25.12.2013
€ 420,00	Senioren, geboren vor dem 30.11.1948 (ab 65 Jahren)
€ 360,00	Supersenioren ab 70 Jahren, geb. vor dem 30.11.1943
€ 290,00	Jungbürger, geb. zwischen 30.11.1988 und 29.11.1997
€ 190,00	Jugendliche von 12 – 16 Jahren, geb. zwischen 30.11.1997 und 29.11.2002
€ 140,00	Kinder bis 11 Jahre, geb. nach dem 30.11.2002

Familien-Saisonskipass

€ 400,00	Saisonskipass für Einheimische (Provinz Bozen)
+ € 110,00	Volksschule/Kindergarten geb. nach dem 30.11.2002
- € 110,00	Preisnachlass
= € 400,00	Preis für 1 Elternteil + 1 Kind (Volksschule/Kindergarten)

€ 400,00	Saisonskipass für Einheimische (Provinz Bozen)
+ € 160,00	Mittelschule geb. zwischen 30.11.1997 und 29.11.2002
- € 110,00	Preisnachlass
= € 450,00	Preis für 1 Elternteil + 1 Kind (Mittelschule)

€ 400,00	Saisonskipass für Einheimische (Provinz Bozen)
+ € 240,00	Jungbürger, geb. zwischen 30.11.1995 und 29.11.1997
- € 110,00	Preisnachlass
= € 530,00	Preis für 1 Elternteil + 1 Kind (Jungbürger bis 18 Jahre)

SKIPASSBÜROS:

Brixen Infopoint mobile Kreuzgasse 10
Ab 28.11. bis 23.12.2013
Skipassverkauf von Mo-Fr: 14.00–18.00 Uhr
Sa: 8.00–13.00 Uhr
St. Andrä Talstation Tel. 0472 200 433
Mo-Fr: 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Ab Saisonbeginn täglich von 8.30–16.30 Uhr
Meransen Talstation Bergbahn Tel. 0472 520 322
Täglich von 8.00–17.00 Uhr
Jochtal/Vals Talstation Tel. 0472 547 113
Täglich von 8.00–17.00 Uhr

ACHTUNG!

Für den Kauf der Saisonkarte ist unbedingt ein Ausweis erforderlich. Als Einheimische gelten alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Provinz Bozen. Es besteht die Möglichkeit, beim Kauf der Saisonkarte Eisacktal gleichzeitig 3 Tage Dolomiti Superski zum Preis von € 35,00 pro Tag für Erwachsene und Senioren und € 30,00 für Jugendliche bis 16 Jahre dazuzukaufen; diese 3 Tage Dolomiti Superski können nur gleichzeitig beim Ankauf auf die Saisonkarte Eisacktal aufgebucht werden, auf keinen Fall aber zu einem späteren Zeitpunkt. Die 3 Tage Superski kosten für Erwachsene und Senioren € 105,00 und für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre € 90,00.

Der HÖCHSTPREIS PRO FAMILIE BETRÄGT € 900,00.

(einschließlich Familienmitglieder unter 18 Jahren geboren nach dem 30.11.1995.) Die Familienermäßigung ist mit keiner anderen Ermäßigung kumulierbar und nur für die oben angeführten Preiskategorien anwendbar.

Der Familienbogen oder die entsprechende Selbsterklärung müssen vorgelegt werden!

Weitere Informationen bei

Seilbahnverband Eisacktal
St. Andrä Seilbahnstraße 17
Tel. 0472 200 433 · info@plose.org



Adventkonzert

Der **Kinderchor** St. Andrä/Afers lädt am **15. Dezember um 17:00 Uhr** in die **Pfarrkirche von St. Andrä** zu einem Adventsingen ein.

In Zusammenarbeit mit der **Jugendkapelle** wird die Veranstaltung von Marianna Beresh geleitet. Die Jugendkapelle und der Kinderchor geben verschiedene weihnachtliche Stücke zum Besten.

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich der Kinderchor und die Jugendkapelle. /// mp



Bäuerinnenorganisation St. Andrä

Die Bäuerinnen von St. Andrä laden alle zur Adventstimmung auf dem Kirchplatz am **7.- und 8. Dezember 2013** nach der Messe ein. /// it

Winter - Veranstaltungen auf der Plose

Es gibt auch im Winter zahlreiche Veranstaltungen auf der Plose. Genauere Informationen erhalten Sie im Seilbahnbüro oder auf der Homepage www.plose.org. **7., 14. + 21.12.** Bergweihnacht – siehe eigenen Bericht.

14.12. Night Rail Battle. Das erste Event der RodeoRiders an der Talstation der Kabinenbahn. Ab 17 Uhr.

14.12. Kids Snow Day. Kostenloser Skitag für Kinder bis 10 Jahren. Infos und Anmeldung auf www.kidssnowday.com oder bei der Skischule Plose (Tel. 0472 850040)

21.12. Funpark Opening

26.12. „Ich habe Spaß, ganz sicher“ Sensibilisierungskampagne zu mehr Sicherheit auf und außerhalb der Skipiste und auf den Rodelbahnen. Treffpunkt in Kreuztal

31.12. Fackelabfahrt auf der Trametsch. Start um ca. 17.30 Uhr von der Plosehütte.

03.01. Skishow auf der Plose (Beginn um 20.30 Uhr) und erstes Friday Night Fever – Bahn, Rodelbahn und Trametsch bleiben von 17 bis 23 Uhr für die Besucher geöffnet.

12.01. Geisler Junior Jam im Funpark

24.01. Plose Ski Uphill. Tourenskirennen auf die Plose

02.02. Southtyrol Slopestyle Tour auf der Plose ebenfalls im Funpark

08. + 09.02. Bagjump Event im Funpark

15.02. Vereinskirennen SC Plose und Afers

22.02. Carneval Change Day im Funpark

23.02. Stadlerrennen WSV Brixen

04.03. Skishow auf der Plose (Beginn um 20.30 Uhr) und Friday Night Fever

09.03. Dorffrennen Afers

09.03. Snowboard Cup Freestyle im Funpark

15.03. Veccio Line Contest im Funpark

22.+23.03. Stricker Sprint

30.03. Kleon Trophy

CHRONIK

Klänge der Vergangenheit

Bei der letzten Ausgabe des Dorfblattes sind uns unter der Rubrik „Chronik Afers“ leider einige Fehler unterlaufen. Deshalb hier noch einmal das bereits abgebildete Foto inklusive der richtigen Beschreibung.

1. Reihe von links nach rechts

Josef Gasser - Bachschneider, Balgtreter

Luise Petreider - von Rindl (später Egarterin)

Rosa Jocher - Hofer (später Molserin)

Anna Jocher - Hofer (später Sr. Erwina)

Maria Jocher - Hofer

Hochw. Herr Pfarrer Kruckenhauser

Notburga Petreider von Rindl (verehl. Nitz)

Hochw. Herr Rektor Sparber (Josef Missions Haus)

Agnes Clara von Egart (später Lehrerin)

Hinten:

Josef Clara, Egarter - Organist

Engelbert Sader, Nitze

Anton Gostner von Niederwies

(später Unterputzer)

Josef Gostner von Niederwies

Alois Gostner, Untermessner

bei der Kirche der „Messner Josel“ Messner-Knecht



Dem Kirchen-Sängerchor zu Afers
zur Erinnerung;
anlässlich des ersten Gebrauches der Orgel
am Feste Christi Himmelfahrt.

1909

Herbergssuche

In der Vorbereitung auf Weihnachten werden wir jedes Jahr von der Geschichte der Herbergssuche berührt, die unsere christliche Tradition erzählt.

Durch Maria klopft der Erlöser selbst an die Herbergstüren, aber es ist kein Platz für ihn da. Der heilige Evangelist Johannes sagt von Jesus, dass in ihm Leben und Licht ist, und dass er in diese Welt kommt, aber nicht aufgenommen wird von den Menschen, weil sie ihn nicht erfassen und erkennen. Er sagt aber auch, dass alle die Jesus aufnehmen, seine Herrlichkeit sehen und von Gnade erfüllt werden (Joh 1, 1 – 16). Erfüllt leben bedeutet demnach nicht im Luxus schwelgen, sondern sich ausfüllen lassen von der Gegenwart Gottes in uns. Mit anderen Worten, eine Herberge für Gott sein. Ihn nicht in sich aufzunehmen würde nach Johannes bedeuten, in der Finsternis zu verharren, anstatt sich vom Licht Gottes erleuchten zu lassen. Und wenn wir ehrlich sind stellen wir fest, dass sich da, wo Christus in unserer Gesellschaft nicht mehr aufgenommen wird, die Finsternisse verbreiten: Ängste, Verzweiflungen, Depressionen, Gewalt usw. Unser christlicher Glaube sagt, dass Gott bei uns wohnen möchte, dass er sich aber auch für uns selbst zur Herberge macht,

dass in ihm Wohnungen für alle bereit sind, dass in ihm jeder willkommen ist und Platz hat. Und der Heilige Augustinus sagt uns, dass unsere Seele unruhig bleibt, bis sie nicht diese Heimat in Gott gefunden hat. Mit der Einladung „Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch“ (Joh 15,4) drückt Jesus aus, dass das gegenseitige sich beheimaten zwischen Gott und Mensch die Bleibe ist, wo der Mensch zur Ruhe kommen und froh werden kann. Wir stehen am Beginn des Advents. Werden wir ausgefüllt sein mit Arbeit und Aktivitäten, oder werden wir ihn nutzen? Wird es uns gelingen, Raum zu schaffen für das stille Ankommen Gottes in unserem Leben? Werden wir das eigentliche Geschenk, nämlich Jesus Christus selbst, überhaupt sehen und annehmen? Werden wir uns beschenken lassen von seiner Gegenwart? Werden wir für ihn Herberge sein? Wird unser Leben durch diesen Advent hindurch mehr vom Licht der Liebe Gottes in unsere Familien und unsere Pfarrgemeinde ausstrahlen? Die Rorateämter in unserer Pfarrei bieten einen Raum, diesen Gedanken nachzugehen. /// mdb

Kleinkinder-gottesdienste in St. Andrä

An alle kleinen und großen Kinder!

Wir starten voraussichtlich am Mittwoch, 5. Februar 2014, um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Andrä mit dem ersten monatlichen Kleinkindergottesdienst. Dazu sind Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder und natürlich auch die größeren Kinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Wir singen und beten gemeinsam und hören Geschichten, die von Gott, Jesus und seinen Freunden erzählen. Bei uns darf gekrabbelt, gelacht und „gejuzt“ werden. Wir freuen uns auf Euch!

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst /// red



Schülergottesdienste in unserer Pfarrei

Mit Umstellung auf die 5-Tageswoche im letzten Schuljahr, fiel die wöchentliche Schülermesse in unserer Pfarrei weitgehend ins Wasser. Lediglich in St. Leonhard schaffte man es bereits im letzten Schuljahr im 14-Tage-Rhythmus eine kindgerechte Schülermesse anzubieten.

Auch heuer findet in **St. Leonhard wieder jeden 2. Dienstag, nach dem Nachmittagsunterricht**, die Schülermesse statt.

Die Busse der Fahrschüler fahren an diesen Tagen um 16.00 Uhr. Irene Frener und Margit Agreiter haben diese wertvolle Aufgabe auf sich genommen und gestalten gemeinsam mit den Kindern und Herrn Pfarrer Jakob Ploner – der stets versucht auf die Kinder ein zu gehen – den Gottesdienst. Es werden Texte von den Schülern vorgetragen und mit der Gitarre die Lieder begleitet, die in der Schule zuvor geübt wurden. So wird dieser Gottesdienst zu einer kindgerechten Messe, die auch den Kleinen gefällt.

In St. Andrä hat man heuer die „Elterngruppe Schülermesse“ gegründet, um wieder eine Schülermesse ins Leben zu rufen.

Jeden Mittwoch um 7.15 Uhr findet in der Kirche von St. Andrä eine Schülermesse statt. Gemeinsam mit dem Pfarrer gestalten einige Eltern den Gottesdienst, wobei er stets ein offenes Ohr für deren Ideen hat und sich sehr um die Kinder be-

der Gestaltung der Kindermesse mithelfen möchte. Auch werden noch Eltern gesucht, die während der Messe bei den Kindern sitzen, damit es nicht zu laut wird.

Auch **in Afers ist es heuer gelungen 2 Mal im Monat, jeweils Dienstags nach dem Nachmittagsunterricht** (abwechselnd mit St. Leonhard), einen Schülergottesdienst zu organisieren. Waltraud Frener und Daniela Prader übernehmen die Koordination des Gottesdienstes, Barbara Gufler und Helene Pernthaler unterstützen die Kinder beim Singen der Lieder, die von den Lehrern der Grundschule eingelesen werden. Der Schülerbus fährt die Kinder anschließend nach Hause.

Es ist schön, dass es wieder gelungen ist in allen drei Dörfern unserer Pfarrei eine kinderfreundliche Schülermesse zu organisieren, damit bei den Kindern die Freude am Glauben erhalten bleibt. /// af

Ministrantenausflug

Der Ausflug fand am 16. August statt, daran teilgenommen hatten die Minis von St. Andrä und St. Leonhard, Pfarrer Jakob Ploner und einige Begleitpersonen. Wir fuhren mit dem Bus zur Skihütte und gingen dann gemeinsam zu den Kalchhöfen. Wir kamen dort an und unsere Grillmeister Manni und Heidi hatten uns schon etwas Leckeres gegrillt und so konnten wir unseren Bärenhunger stillen. Anschließend konnten wir zum Bach gehen und im Bach spielen.

müht. Auch die Lehrer unterstützen dieses Vorhaben. Besonders schön ist es, dass einige Mütter beim Gottesdienst singen und Gitarre spielen. Meist sind die Schüler mit Freude dabei, singen kräftig mit und übernehmen auch gerne das Lesen der Texte. Gerne ist jeder willkommen, der bei

Neben dieser Beschäftigung gab es auch noch andere. Z.B. konnten wir mit unseren Begleitpersonen und unserem Pfarrer Seil ziehen, dabei hatten wir viel Spaß. Am Ende spielten wir noch gemeinsam Fußball und dann kamen auch schon unsere Eltern um uns abzuholen. Es war ein erlebnisreicher und toller Tag. Ein großer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Ausflug so toll war.

Dank

Ein großer Dank gilt allen Ministranten, welche im Laufe dieses Jahres ihren Ministranten-Dienst beendet haben: **Ariane Profanter, Stefan Fischer, Katja Ellemunt, Florian Ellemunt und Maximilian Fischer**. Auch allen anderen Ministranten gilt ein großer Dank für ihren Dienst und wir hoffen, dass sie uns auch weiterhin erhalten bleiben. Ein weiterer Dank gilt der **Raiffeisenkasse St. Andrä und der katholischen Frauenbewegung** für ihre finanzielle Unterstützung, denn ohne diese könnten wir unseren Minis keine abwechslungsreiche Ministranten-Zeit bieten. /// red

Spielend Italienisch lernen

Einer Elterninitiative rund um Andrea Bodner Conci ist es zu verdanken, dass den Vorschulkindern seit Kurzem und bis zum Ende des Kindergartenjahres eine Italienischstunde pro Woche angeboten wird.

Der freiwillige Unterricht erfolgt außerhalb der regulären Betreuungszeit und konzentriert sich auf die Schwerpunkte Musik und Bewegung.

Die Initiative war auf so großes Interesse gestoßen, dass bei weitem nicht alle Anfragen positiv beantwortet werden konnten und das Angebot auf die Vorschulkinder begrenzt werden musste. Die Veranstaltung wird dankenswerterweise vom Bildungsausschuss St. Andrä organisiert und von den Eltern getragen. /// red



UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN 2013

**Theresia Winkler Gostner**

gest. am 16.11.2012

Sie wurde am Zehrenhof in Gereuth 1931 als zweitjüngste von 17 Geschwistern geboren. Schon mit 9 Jahren musste sie zum Müllerhof nach Feldthurns, wo sie die Grundschule besuchte. Danach war sie als fleißige Arbeitskraft rundum sehr geschätzt. Theresia heiratete Engelbert Gostner vom Bacher in St. Leonhard. Wegen der Strengstoffanschläge von 1961 musste dieser fünf Jahre ins Gefängnis. In dieser Zeit erbaute Theresia das Garni Alpenrose, welches das Ehepaar erfolgreich führte. Ihr Mann starb 1987. Die Wirtschaft vererbte Theresia an die Nichte und Ziehtochter Hildegard. Trotz entbehrungsreicher Jugendjahre war sie immer frohen Mutes und wegen ihrer Geselligkeit sehr geschätzt.

**Albert Messner**

gest. am 29.12.2012

Albert besser bekannt als „Noe“ kam am 22.01.1943 als 5. von 12 Kindern zur Welt. Sein Leben war karg und entbehrungsreich. Bereits mit 16 Jahren verlor er seinen Vater. 1973 heiratete er Luise Mair und die Ehe wurde mit 4 Kindern gesegnet. Sie kauften beim „Unterbircher“ und bauten es neu auf. 2002 verlor er seine Frau durch einen Autounfall. Seine große Leidenschaft war das Hüten, so war er als Hirte auf der „Koflalm“, auf Goll (Villnöss), auf der Plosealm und im „Fizirm“ (Lüsen). Im Winter arbeitete er über 30 Jahre beim Lift. Er war ein begeisterter Vereinsmensch, so war er bei der Schützenkompanie, bei der Feuerwehr, bei der Heimatbühne und beim Schafzuchtverein.

**Maria Gostner Frener**

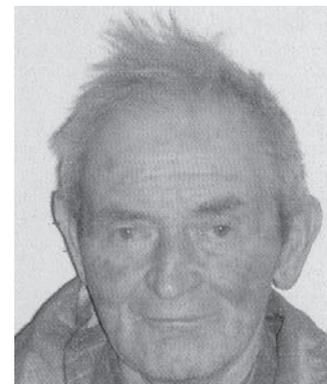
gest. am 03.01.2013

Sie kam am 25.02. 1925 am Mühlerner in Mellaun zur Welt. Maria und ihre Geschwister verloren schon im Jugendalter ihre Eltern, die aus Buchenstein stammten. Eine Tante, die nach Amerika ausgewandert war, kehrte zurück, um sich der Waisenkinder anzunehmen. Maria heiratete im Jahre 1948 Johann Frener vom Oberegger in Afers. Die harmonische Ehe war mit vier Knaben und drei Mädchen gesegnet. In Fugsdorf, im neu erbauten Haus Waldeck, hatten sie sich ein neues Heim eingerichtet, wo ihr Mann ihr 1990 im Tode voraus ging. Maria Gostner Frener war eine fürsorgliche, allseits geschätzte Familienmutter.

**Martha Thaler Lechner**

gest. am 17.02.2013

Martha kam 1938 am Steigerhof als Jüngste von 6 Kindern zur Welt. Martha besuchte die Mittelschule in Brixen und die Lehrerbildungsanstalt in Meran. Sie unterrichtete an den Grundschulen Rodeneck, Klerant, Reischach, St. Lorenzen, Maria Saalen, Raas, St. Leonhard und bis zu ihrer Pensionierung in St. Andrä. Im Jahre 1968 vermählte sie sich mit Adolf Lechner von Hörmannhof. Die Ehe war mit vier Kindern gesegnet, von denen drei den Lehrberuf ergriffen. Martha ließ ihrer Familie viel Wärme, Liebe und Fürsorge zuteil werden. Sie betätigte sich sehr aktiv in der Pfarrgemeinde. Zehn Jahre war sie Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von St. Andrä, versah den Lektorendienst und war bei der KFB aktiv.

**David Profanter**

gest. am 13.03.2013

David starb im hohen Alter von 89 Jahren im Altersheim in Moos bei Sterzing am 13.03. 2013. David verbrachte sein Leben größtenteils in seinem Geburtshaus Neuhäusl in Mellaun. Als tüchtiger, fleißiger, hilfsbereiter und pflichtbewusster Mithelfer im Baugewerbe, als „Handlanger“ war er sehr geschätzt. Solange es seine Kräfte zuließen, wollte er selbständig und individuell sein Leben gestalten. Die Pfarrgemeinde wird den „Neuhäusl David“ in lieber Erinnerung behalten.

**Pius Mantinger**

gest. am 19.03.2013

Pius wurde als 5. von 11 Kindern am Molserhof geboren. 1944 wurde er zu den Frontkämpfern einberufen. Nach Kriegsende wurde die Schützenkompanie Afers wieder gegründet, wo Pius maßgeblich beteiligt war. 1955 heiratete er Rosa Prader vom Schnatzerhof. Ihre Ehe blieb kinderlos. Sie bewirtschafteten den Zimmererhof, den Pius als Erbteil erhalten hatte. Nebenbei arbeitete er als Maurer bei verschiedenen Firmen. Er verstarb am 19.03.2013 nach längerer Krankheit, jedoch unerwartet.



Alfons Gostner

gest. am 28.03.2013

Alfons wurde als 3. Kind am Untermessnerhof geboren. Schon in jungen Jahren verlor er seine Mutter und musste früh lernen selbständig zu sein. Er arbeitete mehrere Saisonen in Gröden in einem Hotel. Später bei der Baufirma Pramsoler und seit 1984 bei der Baufirma Passler. 1995 heiratet er Petra Gostner. 20 Jahre war er Mitglied der FF Afers und längere Zeit bei der Wettkampfgruppe. Als ihn eine heimtückische Krankheit ereilte, zog er sich aus dem Dorfleben zurück. Mehrere Jahre kämpfte er dagegen, bis er am 28.03.2013 daran starb.



Irma Hirber Bodner

gest. am 11.04.2013

Irma Hirber wurde als zweites von sechs Kindern 1924 in Gasteig bei Sterzing geboren. Schon als junges Mädchen musste Irma in verschiedenen Gastbetrieben hart arbeiten. Im Jahre 1963 heiratete Irma den Geschäftsmann Josef Bodner aus St. Andrä. Frau Bodner, wie sie in St. Andrä genannt wurde, war eine stets freundliche und sozial aufgeschlossene Frau, die bei der Bevölkerung sehr beliebt war. Groß war die Freude, als im Jahre 1964 der Sohn Günther zur Welt kam. Erst recht in ihr Herz geschlossen hatte Frau Bodner die beiden Enkelkinder Thomas und Simon. „Mutterlieb` vergisst man nicht“ lauteten die Worte auf ihrem Sterbebild.



Josef Sagmeister

gest. am 07.08.2013

Sepp Sagmeister wurde am 09.12.1938 als erstes von sechs Kindern auf dem Oberplattnerhof, den seine aus Reischach gebürtigen Eltern gekauft hatten, geboren. Sepp war als fleißiger Arbeiter, insbesondere als Holzfäller sehr geschätzt. Er bewirtschaftete mit viel Einsatz den elterlichen Hof und war als hilfsbereiter u. arbeitsamer Mensch immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Im Dezember 1963 heiratete er seine Nachbarin Anna Frötscher. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Hubert, Erika u. Philipp hervor. Am 22. Mai 2013 erlitt Sepp eine Gehirnblutung, fiel ins Koma, aus dem er nicht mehr erwachte. „Du hast dein Bestes uns gegeben“ ließen die Kinder auf sein Sterbebild schreiben.



Hermine Stampfl Gostner

gest. am 25.08.2013

Hermine Stampfl wurde 1921 am Railerhof in Lüsen-Kreuz als fünftes von sechs Kindern geboren. 1942 heiratete sie Anton Gostner, Bacher Tonl, u. folgte ihm nach St. Leonhard. Die Ehe war mit fünf Kindern gesegnet. 1951 zerstörte eine Schneelawine den Bacherhof. 1962 verstarb ihr Mann plötzlich u. unerwartet im Bozner Gefängnis als Folge der erlittenen Misshandlungen im Alter von 42 Jahren. Trotz der harten Schicksalsschläge bewahrte Hermine ihren Frohsinn, freute sich im Kreise ihrer Lieben und war in der Dorfgemeinschaft sehr geschätzt. Hermine war Trägerin des Verdienstkreuzes des Landes Tirol.



Matilde Pernthaler Larcher

gest. am 12.10.2013

Matilde Pernthaler wurde beim Winklerhof in Afers als sechstes von acht Kindern geboren. Nach dem Besuch der italienischen Volksschule bildete sie sich als Näherin aus. Sie arbeitete dann in verschiedenen Diensten von Brixen bis Trafoi. Der letzte Arbeitsplatz war beim Kreuzwirt in Brixen. Dort lernte sie Vinzenz Larcher kennen und folgte ihrem Ehemann auf den Hintersteinerhof in St. Leonhard. Mit viel Hingabe und Freude pflegte sie vor allem die Josefskapelle und betete viel in der Hofkapelle. Sie schenkte fünf Kindern, zwei Mädchen und drei Buben das Leben und erzog sie zu tüchtigen Menschen. Nach längeren Leiden starb die geschätzte Familienmutter am 12. Oktober 2013.



Simon Oberhofer mit Preis der großen Gastlichkeit ausgezeichnet

Bei Erscheinen dieses Blatts dürfte die Nachricht bereits in aller Munde sein: Simon hat nämlich den „Preis für große Gastlichkeit“ gewonnen.



St. Andrä
Simon Oberhofer, von dem hier die Rede ist, war nämlich am 7. November Südtiroler des Tages, zu Gast bei Südtirol Heute und seine Erfolgsgeschichte wurde von den meisten lokalen

Print- und Onlinemedien aufgegriffen. Simon hat nämlich den „Preis für große Gastlichkeit“ gewonnen, der bereits zum vierten Mal von L'Art de Vivre vergeben wurde. Dieser Preis prämiert alljährlich herausragende Service-Talente der Gastronomie im deutschsprachigen Raum und wurde heuer in Hamburg vergeben. Insgesamt zwölf ausgebildete Restaurant- und Hotelfachkräfte zeigten in Hamburg ihr Können. Simon Oberhofer aus St. Andrä, der als Restaurantleiter im dem Hotel Castel in Dorf Tirol arbeitet, konnte die

Jury schließlich überzeugen. Der Wettbewerb bestand aus einer schriftlichen Prüfung, einem Interview sowie mehreren praktischen Tests, wie einem Fehler-tisch oder dem Ruinart-Smell-Test. Die große Herausforderung zum Schluss war eine Restaurantsituation mit 30 geladenen Gästen samt Jury, die es zu bewirten galt. Nachdem Oberhofer bereits vor zwei Jahren den Sieg nur knapp verpasst hatte, freut er sich nun umso mehr über die Auszeichnung für seine vorbildliche Gastlichkeit.

Nachdem die Jury die Aufgabe hatte, den perfekten Gastgeber zu ermitteln, haben wir den Spies umgedreht und Simon nach seiner Vorstellung des idealen Gastes gefragt. Seine Antwort: „Am wichtigsten für mich ist die gute Laune des Gastes, außerdem Höflichkeit und ein gutes Benehmen. Es ist schön, wenn der Gast auf einen guten Service ebenso viel Wert legt wie auf eine gute Küche, und die fachliche Beratung seitens des Servicepersonals zu schätzen weiß“. Und mit einem sympathischen Lächeln fügt er dann noch hinzu: „Wenn der Gast dann auch noch gut konsumiert, schöne Weine trinkt, und sich

mit einem guten Trinkgeld ;-)) verabschiedet ist das der perfekte Gast für mich.“ Wir freuen uns jedenfalls mit ihm über diese Auszeichnung und wünschen dem erfolgreichen Serviceleiter noch viel Erfolg in seiner Karriere und alles Gute. //// ab

Hohe Auszeichnung für Albin Prader

Afers Einmal in jeder Legislaturperiode verleiht die Stadtverwaltung Brixen Ehrenzeichen für herausragende Verdienste rund um das Gemeinwesen. Im Rahmen der heurigen Verleihung am 02. November wurden 26 Menschen des öffentlichen Lebens für ihr Engagement für die Gemeinde Brixen geehrt. Unter diesen Persönlichkeiten ist auch Albin Prader aus Afers.

Albin ist 1942 am Saderhof als zweitjüngster geboren und wuchs mit 5 Geschwistern auf. Schon von klein auf musste er hart auf dem elterlichen Hof mitarbeiten. Nach dem Militär war Albin 5 Jahre in Stern im Gadertal bei Dr. Frontull als Hausmeister angestellt. 1970 übernahm er den elterlichen Hof, heiratete seine Frau Marianne und ist stolzer Familienvater von den 4 Kindern Agnes, Roswitha, Thomas und Johannes.

Albin war in vielen Vereinen und Verbänden von Afers tätig.

Er führte häufig deren Vorsitz und hat



dem Dorf somit in den letzten 55 Jahren positiv seinen Stempel aufgedrückt. Die Liste seiner Tätigkeiten ist lang und umfangreich, hierfür bedarf es sehr viel an Zeit und Interesse.

Bereits mit 16 Jahren trat er der freiwilligen Feuerwehr bei und war dort 9 Jahre. Da er auch Interesse für die Musik hatte, lernte er Waldhorn und trat im Alter von 19 Jahren der Musikkapelle bei, wo er 20 Jahre dabei war, davon 6 Jahre als deren Obmann.

Albin war 25 Jahre Präsident der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte von Afers, 23 Jahre im SVP- Ortsausschuss, davon 17 Jahre als Ortsobmann, 5 Jahre in der Ratsfraktion, 10 Jahre im Ge-

meinderat, 25 Jahre Obmann vom Beregnungskonsortium, 30 Jahre Obmann der Viehversicherung, 10 Jahre Schätzmänn der Viehversicherung, 20 Jahre im Ortsbauernrat, 15 Jahre in der Höfe-Kommission, 20 Jahre Obmann der Almstrassen-Interessentschaft, 6 Jahre Obmann der Trinkwassergenossenschaft, 25 Jahre Obmann-Stellvertreter im Braunviehzuchtverein, sowie für 3 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat. Insgesamt ergibt dies weit über 100 Jahre, die er einem Verein oder Verband vorstand.

Besonders hervorheben möchte ich aber unter seinem Vorsitz den Bau der Beregnungsanlage, die für die Bauern im ganzen Tal eine wichtige Hilfe für deren Ernteertrag bedeutet. Mit ein Grund für den Erhalt der Wasserkonzession war auch der Bau der Löschwasserleitung, die gleichzeitig mit der Beregnungsleitung errichtet wurde.

Unter seinem Vorsitz wurde auch die Trinkwasserleitung erneuert, neue Quellen gefasst, sowie Hochbehälter und Entsäuerungsanlage für das Trinkwasser gebaut.

Albin leitete seine Ämter mit viel Geschick, immer spürend, wo ein Nachgeben oder wo ein Unnachgiebigsein vonnöten war.

Albin kennt aber auch die Schattenseiten des Lebens. 1965 hatte er einen schweren Arbeitsunfall, wo ein Holzstück seine Schädeldecke zertrümmerte. Nur durch einen glücklichen Zufall, weil ein Nachbar zugegen war, überlebte er. Nach der

Einlieferung ins Krankenhaus fiel er für 3 Tage ins Koma. Weil sich sein Zustand wieder verschlechterte, wurde ihm in Verona daraufhin ein Stück Schädeldecke aus Plastik eingepflanzt. Mittlerweile kann sich Albin ein wenig zurücklehnen, hat seine Ämter an jüngere weitergegeben. Sein Sohn Johannes hat bereits den Hof übernommen und ist in seine großen Fußstapfen getreten. /// mp

Ehrenmedaille an Sepp Regele

St. Andrä Am Samstag, den 2. November zeichneten Bürgermeister Albert Pürgstaller und der designierte Landeshauptmann Arno Kompatscher 26 verdienstvolle Bürger aus, die sich ehrenamtlich für Gemeinde und Gemeinschaften eingesetzt haben. Zu diesen zählt auch Sepp Regele, dem die Ehrenmedaille der Stadt Brixen überreicht wurde. Die Dorfgemeinschaft von St. Andrä gratuliert Sepp Regele und freut sich, dass die Gemeinde seinen vielfältigen und selbstlosen Einsatz anerkennt und würdigt. Die Dorfgemeinschaft sagt auch Danke für das, was der Geehrte und mit ihm auch viele andere für das Dorfleben selbstverständlich und im Hintergrund leisten. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich auch in Zukunft immer wieder Menschen finden, die anderen helfen und unentgeltliche Dienste übernehmen. /// ap

Die Verdienste von Sepp Regele

Politik

Mitglied im SVP-Ortsausschuss von 1983 bis 1998
SVP-Gemeinderat von 2000 bis 2005
Von November 2005 bis 2007 Mitglied im SVP-Ortsausschuss
Von 2007 bis 2009 SVP Ortsobmann von St. Andrä

Schützen

1982 der Schützenkompanie St. Andrä beigetreten
1984 wurde er in die Kommandantschaft kooptiert und war von 1987 bis 1993 Fahnenleutnant
Seit 1993 bis heute ist er Oberleutnant und Kassier
Seit 1997 auch Rechnungsrevisor im Schützenbund und
Seit 2011, dem Zusammenschluss der 3 Schützenbünde, ist Sepp auch Rechnungsrevisor im Bund der Tiroler Schützen.

Sportverein ASC PLOSE

Seit 21 Jahren Sektionsleiter „Rodeln“

Interessentschaft Gemeinschaftszentrum

Langjähriges Ausschussmitglied und Kassier bei der Interessentschaft Gemeinschaftszentrum St. Andrä
Sepp betreut auch den Eislaufplatz beim Gemeinschaftszentrum

Pfarrgemeinde

Seit 1984 im Verwaltungsrat der Pfarrei tätig.

Regele ist also seit über 27 Jahren in der Verwaltung der Pfarrgemeinde tätig

Für Verdienste um die Dorfgemeinschaft in St. Andrä wurde ihm am 15. August 2011 in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.



Ruderweltmeisterschaften 2013 sind vorbei

St. Andrä Die Ruderweltmeisterschaften in Südkorea sind zu Ende und Franziska Goller ist wieder in ihrer Wahlheimat Pisa – wir hatten im letzten Dorfblatt von der Teilnahme berichtet. Dass es nicht leicht werden würde, als Steuerfrau erstmals acht Ruderinnen vorzustehen, die als Team selbst zum ersten Mal an einer WM teilnahmen, das war Franziska von Anfang an klar. Zum Stockerlplatz hat es leider nicht gereicht, ihre Gruppe bildete das Schlusslicht, allerdings möchte sie die Erfahrung keinesfalls missen. Vor allem die freundschaftliche Atmosphäre der Sportlerinnen untereinander und als Gegenpol dazu der eigentlichen Wettbewerb, bei dem jede Teilnehmerin an ihre eigenen Grenzen kommt, haben Franziska tief beeindruckt. Medaillen eignen sich zwar gut zum Vorzeigen, die eigentliche Erfahrung hinter der Teilnahme an einer solchen Großveranstaltung ist hingegen nur schwer messbar, dafür aber immens wichtig. Und mit dieser Einstellung ist Franziska ganz sicher als Siegerin nach Hause gefahren.

Ganz dem olympischen Gedanken gemäß, dass Dabeisein alles ist, nehmen wir die Gelegenheit noch einmal wahr, Franziska herzlich zur Teilnahme zu gratulieren! /// ab

Sandra Fischer lässt bei Regionalmeisterschaften aufhorchen

St. Andrä Wie bereits aus der Tagespresse zu erfahren war, konnte die erst 17jährige Sandra Fischer hervorragende Ergebnisse bei den vergangenen Regionalmeisterschaften in Leichtathletik erringen. Die Wettbewerbe fanden dieses Jahr in Brixen statt.

Sandra trainiert bei der Sportgemeinschaft Eisacktal, kurz SG Eisacktal, zusammen mit ca. 80 anderen Jugendlichen und weitaus mehr Erwachsenen. Ihre Schwerpunkte liegen schon seit einiger Zeit beim Weitsprung und beim 200 m Lauf. In diesen beiden Disziplinen hat sie auch an den Meisterschaften teilgenommen und konnte im Weitsprung der U18 Jährigen den Sieg für sich verzeichnen, im 200 m Lauf den ausgezeichneten 2. Platz.

Der Sieg im Weitsprung war denn auch die Eintrittskarte für die kürzlich stattgefundenen Italienmeisterschaften. Sandra hat mittlerweile bereits viermal an nationalen Meisterschaften teilgenommen und auch wenn bisher kein Stockerlplatz drinnen war, so konnte sie doch wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Wir gratulieren nachträglich zu den Erfolgen! /// ab

Die Kinder von Kilometer 5 - Ein Jahr später

St. Andrä Julia Fischer ist nach Indonesien gereist, um „ihre“ Kinder zu besuchen. Der Leser mag sich an unseren Bericht bzw. an den Vortrag von Julia im letzten Dezember erinnern. Aber lassen wir Julia selbst erzählen:

„Anfang November war es soweit, ich flog zum zweiten Mal nach Indonesien auf die Insel Nias.

Das ganze Jahr über war ich in Kontakt sowohl mit Pater Barnabas als auch mit den Schwestern vom Waisenhaus.

Es war mir ein großes Anliegen und Bedürfnis, mich zu vergewissern, dass Eure Spendengelder auch wirklich für medizinische Eingriffe bei den Kindern im Waisenhaus und in den Dörfern verwendet wurden. Das war der Hauptgrund für meinen nochmaligen Besuch auf Nias.

Die Freude war groß, als ich unangemeldet und überraschend im Waisenhaus ankam. Die allermeisten Kinder kannte ich noch vom letzten Jahr, ein paar neue Gesichter waren aber auch dabei.

Bestimmt könnt ihr euch noch an den kleinen Salomo erinnern, den Jungen mit der ausgeprägten Hasenscharte. Ich traute meinen Augen nicht, als der kleine Kerl mit ausgestreckten Armen auf mich zulief. Von der Hasenscharte war nichts mehr zu sehen, er strahlte übers ganze Gesicht und



Die Wiedersehensfreude war groß

war kaum mehr wiederzuerkennen. Wie mir die Schwestern berichteten, war die Operation erfolgreich verlaufen. Ende November steht jedoch noch ein weiterer operativer Eingriff an, um ein optimales Ergebnis zu erreichen. Weiters erzählten die Schwestern, dass sich Salomo seit der Operation auch charakterlich zum Positiven verändert hat: Er ist nun viel selbstbewusster, spielt mehr mit anderen Kindern und lacht viel mehr. Auch kann Salomo nun feste Nahrung ohne Probleme zu sich nehmen, was ohne medizinische Hilfe sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Und da war noch Igo, das Kleinkind mit dem verkürzten Bein und der verkrüppelten Hand. Auch er erhielt bereits Hilfe.



Salomo vor und nach seiner erfolgreichen Operation

Sein verkürztes Bein wurde operiert und nun kann er so wie alle anderen gesunden Kinder ohne Einschränkung laufen und ausgelassen herumtoben.

Eine Operation der verstümmelten Hand ist laut Diagnose der Ärzte noch zu früh und sollte erst in der Pubertät vorgenommen werden, wenn das Wachstum zum Großteil abgeschlossen ist. Sobald es soweit ist, wird auch dieser Eingriff gemacht werden.

Vielen weiteren Kindern aus den umliegenden Dörfern konnte dank der Spendengelder mit operativen Eingriffen geholfen und so neue Lebensqualität geschenkt werden. In der Zeit auf Nias habe ich natürlich auch Pater Barnabas besucht. Er war wie immer sehr beschäftigt und kam gerade vom Festland, wo er einen Kirchenbau beaufsichtigt. Er hat sich sehr über unseren Besuch ge-

freut, war es doch die Gelegenheit für ein „Ratscherle“ auf Südtirolerisch. Er bedankt sich nochmals ganz herzlich bei Euch allen für die großzügigen Spenden und lässt alle St. Andräer grüßen. Die Tage auf Nias vergingen wie im Flug. Viel Zeit konnte ich mit den Kindern verbringen, wir spielten und lachten gemeinsam und es war für mich einfach nur schön zu sehen, wie glücklich sie sind mit dem Wenigen, das sie haben.

Beim Abschied nahm mich Schwester Eros, die Leiterin des Waisenhauses, in den Arm und bedankte sich mit Tränen in den Augen für all das Gute, das durch Eure Unterstützung möglich wurde. Lange noch standen die Kinder am Tor und winkten, vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen... „

Nachtrag

Es ist schön zu sehen, wie die eigenen Spendengelder auch wirklich Gutes bringen. Immer wird dies nicht möglich sein, da manchmal auch verwaltungstechnische Aufgaben damit geregelt werden müssen. Aber dieser Augenzeugenbericht ist sicher auch ein kleiner Ansporn jenen etwas zu geben, die so viel weniger haben als wir. Wer möchte kann wieder für Julias Kinder in Indonesien spenden. Das Spendenkonto ist bei der Raika St. Andrä eingerichtet und lautet auf Pater Barnabas (IBAN: IT49 T 08307 58222 000905261112).

Ein Bericht von Julia Fischer

Igo feiert fröhlich seinen Geburtstag



SCHULE & KINDERGARTEN

Martinsfeier in St. Leonhard

Am 11.11.2013, fand in der Kirche von St. Leonhard die traditionelle Martinsfeier statt.

St. Leonhard Wie in den vergangenen Jahren auch, veranstalteten die Kinder des Kindergartens gemeinsam mit der Grundschule und Pfarrer Jacob Ploner ihre Martinsfeier.

Die Kleinen haben sich mit viel Begeisterung und Freude auf diese Feier vor-



bereitet. Es wurden Lieder und Texte gelernt und auch Laternen gebastelt. Die Aufregung war riesengroß und die Kleinen konnten es kaum erwarten, bis endlich der Einzug in die Kirche begann. Auch die abschließende Umrundung der Kirche im Dunklen mit den Laternen war sehr schön. Die Lichter leuchteten und alle sangen gemeinsam das bekannte Lied „ich geh mit meiner Laterne...“. Viele Eltern, Geschwister und Freunde der Kinder haben an dieser tollen Feier teilgenommen und sich mit ihren Schützlingen gefreut. //// af

Kein Stillstand am neuen Schulgebäude Schüler u. Lehrpersonen 2013/2014

Nach den Weihnachtsferien des Schuljahres 1983/84 sagten die 82 ABC Schützen dem alten Schulhaus an der Dorfstraße (heute Vinzenz Goller Haus) „Lebe wohl“ und bezogen den gerade fertig gestellten Neubau. Schüler und Lehrpersonen freuten sich über die in das Licht gebauten Klassenräume, über den großzügig gestalteten Vorraum, über den erstmals bereit stehenden Turnsaal. Allerdings war der Bau des Kindergartens nur für eine Sektion geplant, die Anzahl der Sanitäräume für die Vereinstätigkeit zu gering ausgefallen, Ausweichklassenzimmer und

anderes Mehr waren dem Sparstift des Landes zum Opfer gefallen. Daher machten Bagger, nach gründlicher Planung eines Neubaues, den nicht einmal drei Jahrzehnte alten Bildungshaus mit dem Abbruch desselben einen kurzen Prozess. Exakt dreißig Jahre nach der oben erwähnten Umsiedlung, im Schuljahr 2013/14, so hoffen Lehrpersonen und Schüler, den Neubau an der Stelle beziehen zu können. Der Rohbau soll noch innerhalb dieses Jahres stehen. Damit sind auch die Verzögerungen vergessen, die sich wegen der erhöhten Formaldehyd-Werte der Container ergeben hatte. Inzwischen hat die Baufirma betriebsinterne Schwierigkeiten überwunden, sodass wieder fleißige Hände am Werk sind. Die Kosten des Neubaues belaufen sich auf ca. 10 Millionen Euro. Angesichts dieser Kosten sollte das Bau länger als dreißig Jahre halten. (Das Vinzenz Goller Haus diente über mehr als hundert Jahre als Schulgebäude). Laut Verheißungen sollte innerhalb eines Jahres und einiger Monate das Kapitel „Schule in Containern“ abgeschlossen sein. Zu staunen, wie Lehrpersonen und Schüler sich dort mit viel Erfindergeist und Improvisationstalent bis jetzt zu recht gefunden haben. //// ap

Deu-Deutsch, GGN-Geschichte, Geografie, Naturkunde, Mat. Mathematik, Mus-Musik BuS –Bewegung, Sport, KuT-Kunst, Technik, Religion, Ita-Italienisch. Eng-Englisch

Die Grundschule St. Andrä im Schuljahr 2013/14

1. Klasse: 6 Mädchen - 4 Buben
Sigrid Keim Sagmeister: Deu, GGN
Edith Lechner Brunner: Mat, BuS
Paula Baumgartner Astner: KuT, Mus
Elisabeth Thaler: Rel
Lucia Fraternali: Ita

2. Klasse: 10 Mädchen - 12 Buben
Sarah Lanz: Deu, GGN, KuT
Lydia Pichler: Mat, Mus, BuS
Elisabeth Thaler: Rel
Lucia Fraternali: Ita

3. Klasse: 10 Mädchen - 5 Buben
Anna Elisabeth Stampfer Braitto: Deu
Sigrid Keim Sagmeister: Mat
Elisabeth Goller Profanter: KuT, Mus, BuS, GGN
Elisabeth Thaler: Rel
Lucia Fraternali: Ita

4. Klasse: 14 Mädchen - 9 Buben
Anna Elisabeth Stampfer Braitto: Deu, GGN
Elisabeth Goller Profanter: Mat
Sarah Lanz: KuT, BuS
Max Röck: Integration
Elisabeth Thaler: Rel
Lydia Pichler: Eng
Lucia Fraternali: Ita

5. Klasse: 9 Mädchen - 4 Buben
Paula Baumgartner Astner: Deu, GGN, Mus, BuS
Edith Lechner Brunner: Mat, KuT
Elisabeth Thaler: Rel
Lydia Pichler: Eng
Lucia Fraternali: Ita

Grundschule St. Leonhard - Schuljahr 2013/14

1./2. Klasse:
1. Kl: 2 Mädchen - 6 Buben
2. Kl: 3 Mädchen - 5 Buben
Monika Gasser (Deu, Mus)
Anna Gritsch (Mat)
Hannah Kompatscher (KuT)
Daniel Oberhuber (GGN, BuS)
Jenny Callovi (Ita)
Elisabeth Thaler (Rel)

3. Klasse: 6 Mädchen - 3 Buben
Hannah Kompatscher (Deu, GGN, KuT, Mus, BuS)
Anna Gritsch (Mat)
Gerda Schwienbacher (Integration)
Jenny Callovi (Ita)
Elisabeth Thaler (Rel)

4./5. Klasse:
4. Kl: 4 Mädchen - 2 Buben
5. Kl: 6 Mädchen - 2 Buben
Margit Demetz (Deu, Mus, KuT)
Anna Gritsch (Mat)
Daniel Oberhuber (Eng, GGN, BuS)
Enrica Pedrotti (Ita)
Elisabeth Thaler (Rel)

Kindergarten St. Andrä

Sek. 1: 10 Mädchen - 16 Buben
Annemarie Tauber, Verena Winkler
Gertraud Oberhollenzer

Sek. 2: 11 Mädchen - 14 Buben
Johanna Michaeler, Annelies Alton

Kindergarten St. Leonhard
7 Mädchen - 8 Buben
Andrea Überacher, Ingrid Prosch

Wahlpflichtfach einmal anders

St. Andrä In der Woche vom 23. – 27. September stand bei den Schülern und Lehrpersonen der Grundschule St. Andrä eine unvergessliche Projektwoche auf dem Programm. Das Thema dieser Woche lautete „DER NATUR AUF DER SPUR“. So können die Kinder nun von verschiedenen Dingen erzählen:

Am Montag war an der Schule Theorie angesagt. Es wurden in den Klassen und nach Schulstufen getrennt verschiedene Stationen angeboten, an denen wir Schüler/innen arbeiteten. Am Dienstag machten alle Klassen einen Ausflug an das Bildungshaus Neustift, wo wir an Stationen arbeiteten, die von Experten geleitet wurden und uns so die Möglichkeit geboten wurde, Wald, Wasser und Wiese



hautnah zu erleben. Am Mittwoch standen Teamspiele im Freien auf dem Programm. Ein absoluter Höhepunkt dieser Woche war der Donnerstag. Ein Busunternehmen brachte uns Schüler und Lehrpersonen nach Pflersch und dort bekam wir die Möglichkeit kostenlos den dortigen Klettergarten zu besuchen. Alle waren hellauf begeistert und bis zur Rückfahrt gab es viele kleine, neue Profikletterer. Neben dem Klettern machte jedes Kind auch einen Orientierungsparcours, den alle mit Bravour meisterten. Am Freitag, dem letzten Tag der Projektwoche, wurden uns auf dem Sportplatz verschiedene Aktionen angeboten. So bauten wir Waldhäuschen, legten Mandalas, klebten Baumgesichter, bauten ein super gemütliches Waldsofa und durften auch spielen. Alles in allem war es für alle eine abwechslungsreiche, gelungene, lehrreiche und abenteuerliche Woche. //// red



VEREINSLEBEN

Kfb Vollversammlung

Kneipp-Gesundheitstrainerin und Entspannungstrainerin Frieda Heidenberger Hofer referiert bei JHV der Kath. Frauenbewegung.

St. Andrä Anlässlich der Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung St. Andrä, die am 17. November stattfand, bedankte sich Kreszenzia Profanter herzlich bei „Ihren“ Frauen für die Teilnahme und das Interesse an den gebotenen Angeboten und hob vor allem die Taufnachtsmorgens als erfolgreiche neue Initiative hervor.

Sie hatte für diese Vollversammlung außerdem Frau Frieda Heidenberger Hofer Kneipp-Gesundheitstrainerin und Entspannungstrainerin als Referentin eingeladen. Frau Heidenberger Hofer sprach ganz allgemein über das Thema Kraft für den Alltag mit Kneipp, Entspannung und Achtsamkeit, welches auch Gegenstand eines im Frühjahr stattfindenden Kurses sein wird.

Für alle, die nicht dabei waren bzw. die sich für diesen Kurs interessieren, hier ein paar Schnupperzeilen:

„Kraft für den Alltag mit Kneipp, Entspannung und Achtsamkeit“

Sebastian Kneipp hat zahlreiche Erfahrungswerte bezüglich der Heilkraft des Wassers, der Heilkräuter und gesunder Ernährung hinterlassen. Seine Überlegungen zum Thema Bewegung, Lebens-

ordnung, Entspannung und Achtsamkeit sind heute aktueller denn je. Viele Menschen suchen nach einem sanften und effektiven Weg zu körperlicher und seelischer Ausgeglichenheit, Stabilität und innerem Frieden.

Seine Übungen sind oft eine wertvolle Hilfe bei vielerlei Beschwerden, wie z.B. Kreislaufstörungen, hohem und niederem Blutdruck, Migräne, bei Schmerzen, psychischen Belastungen, Überforderungs- und Überlastungssymptomen, Schlafstörungen oder schwachem Immunsystem. Im Kurs lernen die Teilnehmer spezifische Übungen, die einmal kraftspendend, dann wieder entspannend und bewusstseinsfördernd wirken.

Details zum Kurs werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. *//// ab*

Gut beraten in die Wechseljahre

Afers Die katholische Frauenbewegung Afers organisierte Ende September im Gasthof Jägerheim einen Vortrag zum Thema „Wechseljahre – Menopause“. Fünfzehn Frauen aus St. Andrä und Afers kamen um sich Informationen und Ratschläge zu

diesem Thema zu holen. Die Referentin Frau Dr. Talmann, Gynäkologin im Krankenhaus Brixen, informierte die Frauen sehr ausführlich. Fragen der interessierten Frauen wurden beantwortet und eigene Erfahrungen ausgetauscht.

Ein Aufruf an alle Frauen: Die KFB Afers sucht dringend Frauen, die Interesse hätten im Verein mitzuarbeiten! Am 8. Dezember stehen im Rahmen der Vollversammlung nämlich Neuwahlen an. Alle Interessierten können sich gerne bei Elfriede Mantinger unter der Nummer 0472/521235 melden. *//// gm*

30jähriges Bestehen der SBO Afers

Afers Auch das bäuerliche Wesen hat sich im Laufe der Zeit verändert und soll Erneuerungen zulassen.

Am Erntedanksonntag feierte die SBO Afers ihr 30jähriges Bestehen. Begonnen wurde mit dem Einzug in die Kirche, verschönert durch die Musikkapelle, der Schützenkompanie und der Erntedankkrone, getragen von vier Bäuerinnen. Pfarrer Jakob Ploner feierte die hl. Messe und der Kirchenchor umrahmte sie mit Gesang und Orgelmusik. „Erntedank ist nicht nur ein Fest der Bauern. Jeder soll dankbar sein für Arbeit, Gesundheit und allem was einem Gutes widerfährt“, so Pfarrer Ploner. Ortsbäuerin Margret Frener lud die Bevölkerung zur weltlichen Feier in den Geräteraum des Sportvereins ein. Dort war ein wunderbares Buffet er-



richtet worden und die Ortsbäuerin begrüßte die geladenen Gäste. Anwesend waren: Maria Hochgruber Kuenzer (Landtagsabgeordnete), Anna Jocher (Bezirksbäuerin), Rosa Holzer (Ortsbäuerin St. Andrä), Marlene Mitterrutzner (Bauernsenioren), Konrad Obexer (Bauernbund), Hannes Prader (Gemeinderat) und Siegfried Winkler (Eigenverwaltung Afers). Emma Frener (Gründungsmitglied) fasste im Kurzen die Tätigkeiten von der Gründung an zusammen. Erste Ortsbäuerin war Hilde Prader (Niederegger). Am Anfang wurde die SBO viel kritisiert und belächelt, besonders von der Männerwelt. Maria Hochgruber Kuenzer betonte die Wichtigkeit der SBO für die Erneuerungen im Bauernstand und dass auch das Bauernwesen Veränderungen braucht um weiter zu bestehen. Man kann nicht dem Wandel der Zeit entgegensteuern und dafür sind die Bäuerinnen am Hof unentbehrlich. Mit einem Glas Wein stieß man an und ließ sich so manche Köstlichkeit schmecken. Dem Ausschuss der SBO wünschen wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Mut zu immer Neuem. *//// ef*

Feier zum 70. von Paul Frener – Prast

St. Leonhard Am 10 Juni 2013 feierte unser langjähriges Mitglied Paul Frener seinen 70. Geburtstag. Bereits im Vorfeld hatte sich der Ausschuss mit der Familie des Jubilars darauf geeinigt, dass die Schützenkompanie zu einer Überraschungsfeier zum Prasthof kommt. Beim Prasthof steht auch eine kleine Kapelle, in der wir, wie es sich für die Schützen gehört, einen kleinen Wortgottesdienst abhalten wollten. Dafür konnten wir unseren Pfarrer, Hochwürden Jakob Ploner gewinnen.

Die Schützen trafen sich am 10. Juni um 19:45 mit Pfarrer Jakob Ploner in St. Andrä und fuhren gemeinsam zum Prasthof. Der Jubilar, Paul Frener, war sehr überrascht, besonders da wir auch den Pfarrer mit dabei hatten. Dieser gratulierte Paul ganz

herzlich zu seinem 70sten. Danach wurde gemeinsam mit der Familie des Jubilars, ein kurzer aber schöner, auf Paul zugeschnittener, Wortgottesdienst in der Kapelle gehalten. Am Ende des Wortgottesdienstes wurde noch die Statue des Hl. Sebastian, die Paul als Geburtstagsgeschenk von der Schützenkompanie erhalten sollte, gesegnet. Nach dem Segen überreichte Hauptmann Hubert Larcher dem Kameraden Paul Frener die wunderschöne Statue und gratulierte ihm, auch im Namen der gesamten Kompanie, zum 70. Geburtstag.

Nach dem Wortgottesdienst und der Überreichung des Geschenks lud Paul alle zu einem „Schnapsl“ ein. Die Familie seines Sohnes Martin hatte inzwischen alles für eine gemütliche Feier in seiner Stube hergerichtet. Es wurde Gulaschschuppe serviert und alle haben kräftig zugelangt. Die ganze Gemeinschaft saß noch einige Stunden zusammen und feierte den Jubilar. /// red

Gemeinsame Einweihung

Afers Am 15. September luden die Schützenkompanien Afers, bzw. Frenner und Ganeider Villnöss zur Einweihung vom Verbindungssteig „Katzenleiter“ und dem Bildstock „Gost- Bild“ sowie der neuen Brücke über den Aferer Bach ein.



Um 10.00 Uhr startete eine geführte Wanderung vom Vikoler Bild (Vikoler Jöchel) über den neu hergerichteten Steig, vorbei am Gost- Bild, bis hin zur neuen Brücke. Dort fand um 11.00 Uhr ein Wortgottesdienst statt, den unser Diakon Otto Ritsch zelebrierte. Anschließend segnete er den Steig, das Bild und die Brücke und übergab es seiner Bestimmung.

Nach der Weihe erläuterten die Hauptmänner Hannes und Peter die Renovierungs- bzw. Erneuerungsarbeiten des gemeinsamen Projektes.

Warum aber dieser Muttergottesbildstock in dieser Gegend errichtet wurde, konnte nicht überliefert werden, dazu gibt es hierzu nur einige Legenden. Die glaubwürdigste scheint, dass an diesem Ort eine wertvolle Muttergottesstatue gefunden wurde.

Für Speis und Trank sorgte anschließend die Schützenkompanie Villnöss und so wurde ban oan odr ondorn Ratscherle bis in den Abend gemeinsam gefeiert.

Ein Dank geht an beide Schützenkompanien für diese tolle gemeinnützige und unentgeltliche Arbeit. /// mp

Fit für die virtuelle Welt

Afers Der Computer ist im Laufe der letzten Jahre für viele von uns zum unverzichtbaren Hilfsmittel im alltäglichen Leben geworden. Ob Beruf, private Angelegenheiten oder einfach als Quelle von Information - der geübte Umgang mit einem PC gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Dies zum Anlass genommen, wurde in diesem Herbst in Afers ein Kurs zum Erlernen des korrekten Umgangs mit dem Computer gestartet. Die elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bunt gemischt - Frauen und Männer, vom blutigen Anfänger bis zur leicht Fortgeschrittenen. Ein mal wöchentlich trifft man sich für eineinhalb Stunden,



in denen die Kursleiterin Sandra Stablum in die Welt des Computers einführt – vom Einschalten über die Bedienung von Programmen bis zum Ausschalten.

Freundlicherweise wurde den Kursteilnehmer/innen der Jugendraum zur Verfügung gestellt, wo sie mit den eigenen Laptops den Kurs begehen können. Der ursprünglich geplante Ort – die Schule – wo natürlich auch ausreichend PCs zur Verfügung gestanden hätten, konnte aus allseits bekannten Gründen nicht benutzt werden.

Nichtsdestotrotz sind aus den ursprünglich vier angemeldeten Teilnehmern am Ende elf geworden und auch die sieben geplanten Einheiten werden bei Interesse gegebenenfalls auf zehn erweitert – für mehr Fitness in der Computerwelt! /// gm

Törggelen der BS St. Andrä/Afers

St. Andrä Das gemeinsame Törggelen war unser letzter Termin im Jahr 2013. Zu Mittag füllten sich beide Stuben des Rutznerhofes. Maria, Rosi und Heidi sorgten für das gute Menü und alle langten tüchtig zu. Besonders die Frauen ließen sich am Nachmittag Kaffee und süße Sachen schmecken. Bei Kartenspiel, Gesang und Tanz verging der Nachmittag wie im Fluge. Zur Freude aller folgte auch unser Pfarrer unserer Einladung. Siegfried spielte zügig auf und sorgte für gute Stimmung.

Der Ausschuss bedankt sich für die rege Teilnahme bei allen Veranstaltungen 2013 und freut sich auf das Jahr 2014. /// red



Volkstanzgruppe Brixen sucht Ziehorglspieler/in und Tänzer/innen

Wir sind Volkstänzer und Schuhplattler verschiedener Altersgruppen aus Brixen und Umgebung und suchen für unsere Aktivitäten eine/n Ziehorglspieler/in. Tänzer und Tänzerinnen sind auch herzlich willkommen. Interessierte können zu einer Probe Dienstags um 20.00 Uhr im Jakob-Steiner-Haus in Milland kommen oder sich telefonisch bei Gitti melden 349 4034662. /// red

Erntedankfest der Bauernjugend

St. Andrä Zum diesjährigen Erntedankfest hat die Bauernjugend die Erntedankkrone erneuern lassen. Erich Mitterutzner vom Grunnerhof hat die Ähren spendiert, mit welchen Zenzi Profanter die Krone neu gestaltet hat. Ihnen gilt ein großer Dank. Die Bauernjugend St. Andrä hat dieses Jahr erstmals die Erntedankkrone getragen. Am 8.11. veranstalteten die Jugend St. Andrä und die SBJ St. Andrä ein gemeinsames Törggelen beim Rutznerhof. Viele Jung und Junggebliebene folgten der Einladung.

Anfang Dezember findet die Jahreshauptversammlung der SBJ statt. Die Einladung folgt.

Für alle Interessierten:

Am 21.12.2013 organisiert die SBJ St. Andrä beim Platzbonhof einen Kurs für die Herstellung von Wurstwaren (Kaminwürzen, Hauswürste, u.a.) mit Hannes Dosser. Dauer ca.4 Stunden mit anschließender Verkostung. Die selbstgemachten Würste können nachher mitgenommen werden.

Kosten: € 25,00 (für SBJ-Mitglieder € 15,00). Max.12 Teilnehmer!

Anmeldung und Infos bei Benni: Tel.329 0150288 (Anmeldung bis spätestens 14.12.2013). Jeder der Interesse hat ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Der Ausschuss der SBJ St.Andrä wünscht allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! /// it



Gesucht - Wanted

St. Andrä Der Kirchenchor St. Andrä sucht singfreudige Mitmenschen, welchen es Freude macht in einer Gruppe für die Allgemeinheit einen Dienst zu übernehmen. Man trifft sich einmal wöchentlich (Donnerstags), vor den Auftritten auch Montags zur Probe und umrahmt die großen kirchlichen Festtage mit Gesang. Nebenbei legen wir Wert auf ein gutes Klima in der Gruppe und veranstalten aus diesem Grund Ausflüge, Törggelepartien u.a.m. um auch die gesellschaftliche Seite zu pflegen.

Na, Lust bekommen! Mehr.....? Ruf an!!

Obfrau: Fini Goller, Tel. 339 74 25 761

Vize-Obfrau: Suannne Mayrhofer

Tel. 334 82 28 017

Chorleiterin: Judith Stockner

Tel. 340 33 36 400 /// red

Neuwahlen beim Bildungsausschuss

St. Andrä/Afers Bei den Bildungsausschüssen St. Andrä und Afers stehen Neuwahlen an. Bei beiden gestaltet sich die Kandidatensuche aber äußerst schwierig. Um den Aufwand dafür und den Verwaltungsaufwand generell zu minimieren haben sich die beiden Arbeitsausschüsse kürzlich darüber unterhalten die Bildungsausschüsse zusammenzulegen. Vieles spricht für einen gemeinsamen Fortbestand, das letzte Wort haben die Vollversammlungen. Wir bitten aber weiterhin, dass sich interessierte Leute melden und den Bildungsausschuss weiterführen. Die einzige Alternative, sollten sich wirklich keine KandidatInnen finden, ist die Stilllegung der Vereine, was auch den Fortbestand dieses Dorfblattes und des Veranstaltungskalenders gefährden würde. Vielleicht gibt sich ja der ein oder die andere den entscheidenden Ruck und meldet sich: Bei Beate Pircher unter 0472 670508 oder bei Evi Mitterrutzner unter 393 208 4677 *//// bp*

Veranstaltungskalender

St. Andrä Der neue Veranstaltungskalender der Feuerwehr ist bereits druckfrisch im Gerätehaus und wird wie gewohnt in den ersten Dezemberwochen in die Haushalte gebracht.

Zusammen mit dem Tätigkeitsbericht in Magazininform wird der Monatskalender, gefüllt mit Eindrücken aus dem St. Andräer Vereinsleben und den Terminen der geplanten Veranstaltungen verteilt. Die Feuerwehr bittet um freundliche Aufnahme und eine Spende, um die laufenden Spesen zu decken. *//// bp*

Ehrungen am Cäcilien Sonntag

St. Andrä Zusammen mit der Musikkapelle gestaltete der Kirchenchor, zum ersten Mal unter der Leitung von Judith Stockner, den Gottesdienst am Cäcilien Sonntag. Pfarrer Jakob Ploner wies auf die Wichtigkeit des Chorgesanges hin und dankte allen Sängerinnen und Sängern. Im Anschluss an die Festmesse erhielten zwei Chormitglieder eine Auszeichnung. Margareth Oberrauch nahm im Auftrag des Verbandes der Kirchenchöre die Ehrung vor und überbrachte dessen Glückwünsche. In Anbetracht seiner 25-jährigen Tätigkeit nahm Michael Oberrauch die Verdiensturkunde entgegen. Susanne Mayrhofer singt seit 15 Jahren im Chor und erhielt dafür ebenfalls eine Urkunde. Sie ist bereits seit 10 Jahren im Ausschuss tätig. Abschließend sang der Chor das Lied „Habet Dank“, wobei Florian Frener die Solostimme übernahm. Bei einem gemeinsamen Törggelen am Nachmittag ließ der Kirchenchor den Cäcilien Sonntag gemütlich. *//// red*



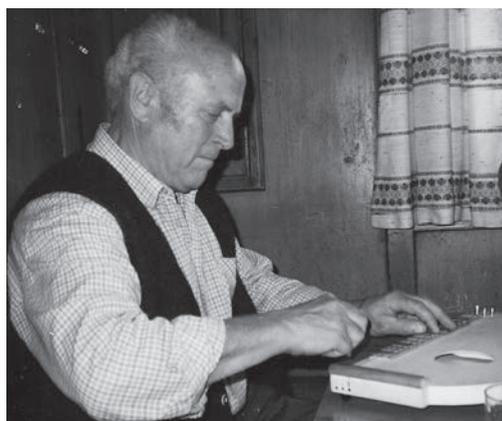
Links: Obfrau Fini Goller mit den Geehrten Michael Oberrauch und Susanne Mayrhofer und Bezirksobfrau Margareth Oberrauch
Oben: Die Musikkapelle am Kirchplatz
Unten: Der Kirchenchor während der Messe



BAUGENEHMIGUNGEN

Baugenehmigungen

Pernthaler Emil, Afers	Abbruch u. Aufbau Almhütte
Ellemund Herbert, Karnol	Stützmauer u. Überdachung Hofstelle
Thaler Urban, St. Andrä	Bodenverbesserungsarbeiten
Frener Christoph, Afers	Erweiterung Wohngebäude
Plose Ski AG, Plose	Neue Skipiste Erler
Plose Ski AG, St. Andrä	Erweiterung Talstation Plosebahn
Frener Luis Nussbaumer Christian, Afers	Überdachung Eingang
Messner Eugen, St. Leonhard	Umbau u. Sanierung
Prader Helmut, Afers	Umbauarbeiten



» 80 « Hans Jocher

Der Bildungsausschuss St. Andrä wünscht seinem ehemaligen Ausschussmitglied Hans Jocher alles Gute zu seinem 80. Geburtstag, weiterhin viel Gesundheit und Freude am Musizieren.

» Simon «

Das Redaktionsteam des Dorfblattl's gratuliert Petra & Patrick Goller herzlich zum Nachwuchs und wünscht viel Glück und Freude mit dem kleinen Erdenbürger.



GLÜCKWÜNSCHE

Alles Gute zum Geburtstag!

- | | |
|---|--|
| 92 Johann Solderer, <i>Engele</i>
Emma Agreiter Frener, <i>Schmiedt</i> | 84 Rebecca Gostner Gasser,
<i>Pedaferer</i> |
| 91 Maria Tauber Prader,
<i>Niederegger</i> | 83 Reinhold Nussbaumer,
<i>Afers</i> |
| 90 Maria Posch Azzi,
<i>St. Andrä</i> | 82 Katharina Mantinger Schatzer,
<i>Afers</i> |
| 88 Hermann Hofmann, <i>Fugs</i>
Franz Josef Goller, <i>Gemanger</i> | 81 Albert Gostner, <i>Ebner</i>
Franz Schatzer, <i>Afers</i> |
| 87 Andreas Goller,
<i>Dorfstrasse</i> | 80 Josef Gufler, <i>St. Leonhard</i>
Agnes Prosch, <i>Baumann</i>
Hans Jocher, <i>Fugsdorf</i>
Marta Detomaso, <i>Mairdorf</i> |
| 86 Rosa Brugger Moser, <i>Dorfstrasse</i>
Katharina Schwabl Gasser, <i>Wegscheider</i>
Gertrud Mantinger Prader, <i>Schnatzer</i> | 75 Giancarlo-Antonio Pocher, <i>Fugsdorf</i>
Adelheid Agreiter Kaser, <i>Spisser</i>
Johann Sader, <i>Dorfstrasse</i> |
| 85 Heinrich Tauber, <i>Lazurer</i>
Emma Prader, <i>Oberkirch</i>
Johann Hornof, <i>In der Flaue</i>
Franz Fischer, <i>Klerant</i>
Marta Frötscher Thaler, <i>Felser</i>
Paulina Oberpertinger Goller, <i>Gemanger</i> | 70 Otto Ritsch, <i>Afers</i>
Michael Ramoner, <i>Rifnol</i>
Berta Posch Priller, <i>Unterplattner</i>
Andreas Prosch, <i>Weinsberger</i>
Andreas Oberrauch, <i>Rantöttsch</i> |

Alter ist immer noch
das einzige Mittel,
das man entdeckt hat,
um lange leben zu können.

José Ortega Y Gasset



Wir setzen Standards.

Viele Finanzberater sprechen von der 360-Grad-Beratung. Aber nur eine Beratung wie unsere, die neben der klassischen Vermögensplanung auch Risikoabsicherung und Pensionsvorsorge umfasst und dabei stets das berufliche und familiäre Umfeld mit einbezieht, darf sich als wirklich ganzheitlich bezeichnen. Dabei höchste Anforderungen an Qualität und Professionalität zu stellen, verstehen wir als unsere wichtigste Aufgabe.

Private Banking

Raiffeisenkasse Eisacktal
Großer Graben 12 | 39042 Brixen

T 0472 824 000
E rk.eisacktal@raiffeisen.it
www.raiffeisen.it/eisacktal



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Eisacktal